

Vortrag

Zwischen Dilettantismus und Wissenschaft: Friedrich Theodor Vischer

von Hermann Bausinger

Freitag, 12. Juni 2009, 19.30 Uhr
Stadtbücherei Stuttgart, Max-Bense-Saal
Konrad-Adenauer-Str. 2
70174 Stuttgart

IZKT []

Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung
Universität Stuttgart
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart

Hermann Bausinger, geb. 1926 in Aalen,
war von 1960 bis 1992 Leiter des
Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische
Kulturwissenschaft der Universität Tübingen.

Eine Veranstaltung des
Internationalen Zentrums für
Kultur- und Technikforschung
und der Abteilung Neuere
Deutsche Literatur der
Universität Stuttgart in
Kooperation mit der
Stadtbücherei Stuttgart.

STU^UTGART



Universität Stuttgart



Vereinigung von Freunden
der Universität Stuttgart

LB^UBW

Verband
Landesbibliothek Baden-Württemberg

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

DFG

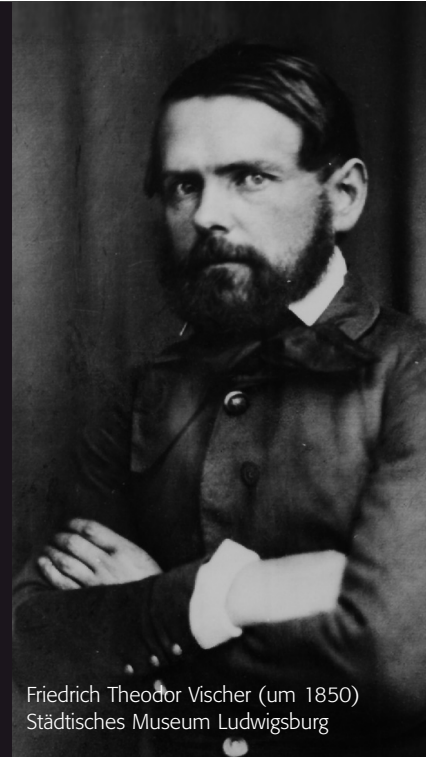
Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der internationalen kulturwissenschaftlichen Tagung
„Ich bin ein Zwitter zwischen Philosophie und Poesie“ – Friedrich Theodor Vischer (1807–1887)
und die Kunst- und Denkformen seiner Zeit
vom 11. bis 13. Juni 2009 an der Universität Stuttgart

Nähere Informationen zur Tagung unter www.friedrich-theodor-vischer.de
Kontakt: info@friedrich-theodor-vischer.de

Zwischen Dilettantismus und Wissenschaft: Friedrich Theodor Vischer

Friedrich Theodor Vischer passt in viele Schubladen und in keine: Er war studierter Theologe, sagte sich aber von der Kirche los; er machte Karriere an der Tübinger Universität, wurde aber wegen seiner Antrittsvorlesung zwei Jahre beurlaubt; er war Philosoph und Literaturhistoriker, Politiker und Psychologe, Romancier und Journalist. Als Ästhetiker entwarf er ein System der Künste; er war ein eigenwilliger Interpret und gefürchteter Kritiker von Malerei und Literatur (zu Goethes „Faust“ schrieb er eine geistreiche Parodie); und er meldete sich auch zu Wort in aktuellen gesellschaftlichen Fragen, etwa zur Mode. Er war das Gegenteil eines Fachidioten und bewegte sich freiweg auf vielen Feldern – zwischen einem fröhlichen Dilettantismus und moralisch fundierter Wissenschaft. Vischer, 1807 in Ludwigsburg geboren, war engagierter Stuttgarter: Hier verbrachte er seine Schulzeit, und er setzte sich für die Verlegung der Landesuniversität in die Hauptstadt ein. Damit scheiterte er - aber er selbst beschloss seine akademische Laufbahn am Stuttgarter Polytechnikum.

Eintritt frei / Anmeldung: Stadtbücherei Stuttgart
Telefon 0711-216 57 88 /-57 26
stadtbuecherei.veranstaltungen@stuttgart.de



Friedrich Theodor Vischer (um 1850)
Städtisches Museum Ludwigsburg